



פרס שמעון פרס

Shimon-Peres-Preis

2022



Auswärtiges Amt



stiftung
deutsch-israelisches
zukunftsforum
עתיד
קין
מירום העתיד
גרמניה-ישראל
zukunft

be  Berlin

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



פרס שמועון פרס
Shimon-Peres-Preis

PROGRAMM

Grußwort

Dr. Klaus Lederer

Bürgermeister von Berlin

Begrüßung

Dr. Tamara Or

Vorständin

Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum

Ansprache

Prof. Tsvia Walden

Tochter von Shimon Peres und

Professorin für Sprachwissenschaften

Vorstellung der Preisträger*innen

Dr. Alice Brauner und Antonia Yamin

Jurymitglieder Shimon-Peres-Preis

Festrede

Annalena Baerbock

Bundesministerin des Auswärtigen

Preisverleihung

Interview mit den diesjährigen Gewinner*innen

Dr. Alice Brauner und Antonia Yamin

Empfang

Musik

Yoni Peres und seine Band Zman le Shalom

(Zeit für Frieden)

Moderation

Dr. Alice Brauner

Shimon Peres (1923 – 2016)



Foto © Jossef Avi Yair Engel

Der neunte israelische Staatspräsident und Friedensnobelpreisträger Shimon Peres, einer der Gründerväter des Staates Israel, war eine herausragende Persönlichkeit, die Tatkraft, Weitsicht und Hoffnung verkörperte.

Mehr als 60 Jahre seines Lebens widmete Peres der Politik. Als Minister, Oppositionsführer, Premierminister und Präsident hatte er im Laufe seiner Karriere die wichtigsten Ämter des Staates Israel inne.

Jahrzehntelang setzte Peres sich unermüdlich für Frieden in der Region ein. Er veranlasste 1996 die Gründung des *Peres Center for Peace*, das innovative Programme zum Friedensaufbau

zwischen allen Bevölkerungsgruppen in Israel und der Region entwickelt und durchführt. Den Blick stets in die Zukunft gerichtet eröffnete Peres im Juli 2016 das *National Israeli Innovation Center* am *Peres Center for Peace* in Jaffa.

„[Es ist] an uns, unsere Kinder zu lehren, Menschenleben zu achten und Frieden mit anderen Ländern zu wahren. Die junge Generation muss lernen, jede einzelne Kultur und die universellen Werte zu respektieren.“

Shimon Peres wurde weltweit als Staatsmann gewürdigt, dessen Vision für Optimismus und Hoffnung stand. Er verstarb am 28. September 2016 im Alter von 93 Jahren in Tel Aviv.

Grußwort von Brigitte Zypries, Bundesministerin a.D.

Sehr geehrte Gäste,

schön, dass Sie heute zur 6. Verleihung des Shimon-Peres-Preises ins Rote Rathaus gekommen sind!

Das Deutsch-Israelische Zukunftsforum und das Auswärtige Amt möchten mit der Verleihung dieser Auszeichnung in würdigem Rahmen an Shimon Peres erinnern und – ganz in seinem Sinne – Projekte auszeichnen, in denen sich junge Menschen für die deutsch-israelischen Beziehungen und die Weiterentwicklung unserer beiden demokratischen Gesellschaften engagieren.

Shimon Peres, der 1959 das erste Mal als Abgeordneter in die Knesset gewählt wurde und jahrzehntelang die Politik Israels in herausragenden Positionen mitgestaltete, wurde für seine Verdienste um den Nahost-Friedensprozess 1994 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Er war auch ein Wegbereiter der Freundschaft zwischen Deutschland und Israel und hielt am 27. Januar 2010 im Bundestag eine bewegende Rede in der Gedenkstunde zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.

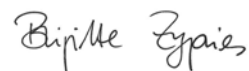
„Wir sollen unsere Vorstellungskraft mehr als unser Gedächtnis nutzen.“ Dieses Zitat von Shimon Peres charakterisiert die Arbeit des Zukunftsforums und die Projekte der Preisträger*innen. Wir wollen die Zukunft unserer

Gesellschaften mitgestalten – auch und gerade mit den durch die Digitalisierung veränderten Bedingungen.

Ich danke allen Projekten, die sich beworben haben. Alle waren auf ihre Weise großartig und der Jury ist die Auswahl sehr schwer gefallen. Alle Projekte zeigen, dass das deutsch-israelische Verhältnis und die Auseinandersetzung mit der Shoah für viele Menschen in Deutschland und Israel auch heute eine große Bedeutung hat. Das ist gut, denn die Freundschaft zwischen unseren Ländern nach der Shoah, die von Menschen wie Shimon Peres begründet wurde, ist nichts Statisches. Sie muss immer wieder neue Impulse bekommen, braucht verantwortungsvolle Politiker*innen ebenso wie engagierte Menschen der Zivilgesellschaft.

Es ist schön, dass auch Sie zu diesen Menschen gehören! Tragen wir also alle weiterhin dazu bei, dass das Andenken an die Werte von Shimon Peres wachgehalten und die Botschaft der Verständigung der Völker in die Welt getragen wird.

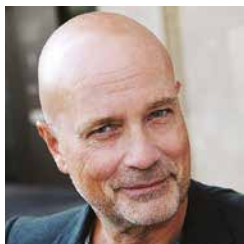
Mit freundlichen Grüßen



Ihre Brigitte Zypries

Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum und Jurymitglied Shimon-Peres-Preis

Die Preisträger*innen des Shimon-Peres-Preises 2022 wurden ausgewählt von:



Christian Berkel
Schauspieler und Autor

Foto: © Stefan Klüter



Dr. Alice Brauner
Filmproduzentin

Foto: © CCC Filmkunst Daniela
Incoronato



Derviş Hızarcı
Vorstandsvorsitzender der
Kreuzberger Initiative
gegen Antisemitismus

Foto: © Daniel Eliasson

Ahmad Mansour
Diplom-Psychologe, Autor
und Geschäftsführer von
MIND prevention

Foto: © Heike Steinweg



Brigitte Zypries
Bundesministerin a.D. und
Kuratoriumsvorsitzende
Stiftung Deutsch-Israelisches
Zukunftsforum

Foto: © Susie Knoll



Nadav Tamir
Geschäftsführer von J Street
Israel und Senior Advisor für
International Affairs am
Peres Center for Peace and
Innovation

Foto: © Privat



Antonia Yamin
Chefreporterin für das
Newsprogramm von BILD
Live bei BILDTV

Foto: © Boaz Arad



Aus der Begründung der Jury

Creating Holocaust Awareness Among German and Israeli Youth on TikTok

Das Projekt **Creating Holocaust Awareness Among German and Israeli Youth on TikTok** überzeugte die Jury aufgrund seines innovativen Ansatzes, das Gedenken an und die Aufklärung über den Holocaust auf den virtuellen Raum von TikTok auszuweiten und so ganz neue, jugendliche Zielgruppen zu erreichen. Damit erzielt das Projekt eine enorme Reichweite und öffnet Perspektiven für eine zukunftsorientierte Gedenkkultur. Darüber hinaus nutzt die Initiative die kreativen Möglichkeiten des digitalen Raums, um die Beteiligung junger Menschen am gesellschaftlichen und demokratiefördernden Dialog zu stärken.

Bavaria Israel Partnership Accelerator 2021 (BIPA)

Das Programm **Bavaria Israel Partnership Accelerator 2021 (BIPA)** überzeugte die Jury aufgrund des neuartigen Ansatzes, trilateral gemeinsame Ziele zu verfolgen. In der Zusammenarbeit zwischen Israel, Deutschland und den Vereinigten Arabischen Emiraten erarbeiteten gemischte Teams konkrete und ökologische Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen. Punkten konnte hier vor allem die zukunftsorientierte Methodik, etablierte lokale Unternehmen mit jungen Berufstätigen und Studierenden zusammenzubringen, um an sinnvollen, nachhaltigen und innovativen Lösungen für das Gemeinwohl zu arbeiten.

Die Projekte trafen sich aufgrund der Covid-19 Pandemie zumeist im digitalen Raum, es gab allerdings auch einige Begegnungen vor Ort. Beide Themen knüpfen an das Erbe von Shimon Peres an, der stets mit Weitblick in die Zukunft geschaut hat und immer wieder darauf gesetzt hat, das Erinnern an die Shoah zu erneuern und neue Wege in der interdisziplinären und multilateralen Zusammenarbeit mit neuen Partner*innen zu bestreiten. Sowohl in Israel als auch in Deutschland haben beide Projekte aktuelle Relevanz und wirken mit ihren Resultaten weit über die Projektteilnehmenden und die Projektlaufzeit hinaus.

- **American Jewish Committee Berlin (Deutschland)**
- **Hebrew University of Jerusalem (Israel)**
- **Partners Partners & Company (Israel)**
- **TikTok (Deutschland)**
- **Werk21 (Deutschland)**

in Zusammenarbeit mit Gedenkstätten und Museen

Soziale Medien spielen eine wichtige Rolle für die aktive Auseinandersetzung mit der Geschichte. Die besonders bei Jugendlichen beliebte App TikTok bietet mit ihren kurzen, nutzer*innengenerierten Videoinhalten ein bislang selten genutztes Potential, um junge Menschen mit innovativen Formen des Gedenkens an die Shoah anzusprechen. Das Ziel des Projekts „Creating Holocaust Awareness“ war, dieses Potential als Bildungsinstrument zu nutzen, um ein größeres Bewusstsein für die Shoah bei israelischen und deutschen Jugendlichen zu fördern.

Dafür brachte das Projekt Gedenkstätten, Museen, Kommunikationsagenturen, Wissenschaftler*innen, Überlebende und junge TikTok-Creators aus Deutschland und Israel zusammen. Die teilnehmenden Gedenkstätten und Creators konzipierten und erstellten – unter anderem im Rahmen eines Seminars an der Hebräischen Universität Jerusalem – über sieben Monate

lang hunderte TikTok Videos, in denen sie z. B. Biographien vorstellen, durch die Gedenkstätten führen, und so neue, innovative Formen des Gedenkens entwickeln. Diese Videos erzielten eine beeindruckende Reichweite.

Während des Projekts erhielten die Gedenkstätten und Museen eine begleitende Ausbildung in digitaler Bildungsarbeit, sodass die TikTok-Kanäle über das Projekt hinaus weitergeführt werden können. Das Projekt übt so einen nachhaltigen Einfluss auf die Bildungsarbeit der beteiligten Institutionen aus.

Durch das Projekt konnte TikTok aktiv für die Geschichtsvermittlung nutzbar gemacht werden, wodurch das Bewusstsein unter jungen Menschen für die Verbrechen der Shoah nachhaltig zunahm. So leistete das Projekt einen wichtigen Beitrag für ein junges, engagiertes und innovatives Gedenken.

Creating Holocaust Awareness Among German and Israeli Youth on TikTok



PREISTRÄGER*INNEN 2022

- **FOM – Hochschule für Oekonomie und Management (Deutschland)**
- **Khalifa Universität (Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate)**
- **Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (Deutschland)**
- **Strascheg Center for Entrepreneurship der Hochschule München (Deutschland)**
- **Technische Hochschule Deggendorf (Deutschland)**
- **Tech7 (Israel)**

in Zusammenarbeit mit bayerischen Unternehmen

Das Programm brachte Studierende und junge Berufstätige aus Deutschland, Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) mit etablierten bayerischen Unternehmen digital zusammen. Dies stellte einen Meilenstein dar, da erstmals seit der Unterzeichnung der Abraham-Abkommen im Jahr 2020 ein gemeinsames Programm zwischen Bayern, Israel und den VAE eingerichtet wurde.

Während des Projekts mussten sich die neun trinationalen Teams verschiedenen Herausforderungen der teilnehmenden Unternehmen stellen. Im Fokus standen technologische und gesellschaftliche Herausforderungen – gesucht waren vor allem greifbare, nachhaltige, prozessorientierte und ökologische Lösungen. Die Challenges befassten sich z. B. mit Strategien zur Erreichung von CO₂-Neutralität einer Stadt, Möglichkeiten zur Erhöhung des Konsums von pflanzlichen Lebensmitteln und der besseren Ausgestaltung von Arbeitsprozessen in einem Kreiskrankenhaus.

Das Programm ging über zwei Monate und war für alle Berufs- und Studienfächer offen, so dass es zu einer interdisziplinären Zusammensetzung der Teams kam. Die 45 Teilnehmenden konnten in einer einzigartigen Action-Learning-Erfahrung ihr persönliches und berufliches Netzwerk erweitern und berufspraktische und akademische Erfahrungen verbinden. Die Teams wurden von erfahrenen Mentor*innen unterstützt und profitierten dabei auch von den Perspektiven der Teampartner*innen.

Mit dem Programm unterstützt BIPA die Bemühungen um Zusammenarbeit, Frieden und Versöhnung im Nahen Osten und setzt sich für eine friedliche Zukunft für kommende Generationen ein.

Bavaria Israel Partnership Accelerator 2021 (BIPA)



Shimon-Peres-Preis

Das Auswärtige Amt vergibt seit 2017 jährlich in Kooperation mit der Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum den Shimon-Peres-Preis an Initiativen aus Deutschland und Israel, die zukunftsgerichtet an gemeinsamen gesellschaftlichen Herausforderungen arbeiten.

Im Andenken an Shimon Peres würdigt der vom Auswärtigen Amt gestiftete Preis junge Menschen, die den bilateralen Dialog ausweiten und fortführen, welcher das Fundament der deutsch-israelischen Beziehungen bildet.

Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum

Das Zukunftsforum wurde 2007 auf Initiative der deutschen und israelischen Staatspräsidenten als unabhängige Stiftung gegründet. Unser Ziel ist es, die deutsch-israelischen Beziehungen mitzugestalten und zu stärken, die demokratischen Zivilgesellschaften und den Austausch beider Kulturen, besonders der jungen Generationen, zu fördern.

Dazu unterstützen wir bilaterale Kooperationsprojekte von jungen Menschen aus beiden

Ländern, vergeben Stipendien für angehende Medienschaffende, vernetzen engagierte Israelis und Deutsche aus verschiedenen Bereichen und beteiligen uns an zahlreichen deutsch-israelischen Kooperationen, Round Tables und Veranstaltungen.

Sollten Sie sich für unsere Arbeit interessieren, freuen wir uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten, unseren Newsletter abonnieren und uns auf Facebook und Instagram folgen.

Mehr Informationen: www.dizf.de oder Code:



פרס שמעון פרס

הפרס לזכרו של שמעון פרס מטעם משרד החוץ מוענק כאות הערכה לצעירות ולצעירים, אשר ממשיכים ומרחיבים את הדיאלוג הבינלאומי, המשמש בסיס ליחסי ישראל-גרמניה.

בשיתוף עם קרן פורום העתיד גרמניה-ישראל מעניק משרד החוץ הגרמני החל מ-2017 מדי שנה את פרס שמעון פרס ליוזמות מגרמניה ומישראל, הפועלות יחדיו לפתרון אתגרים חברתיים משותפים מתוך מבט לעתיד.

קרן פורום העתיד גרמניה-ישראל

ולוקחים חלק בשיתופי פעולה גרמניים-ישראליים, בדיוני שולחן עגול ובאירועי תרבות רבים.

אם העבודה שלנו מעניינת אתכם/ן, נשמח אם תיצרו איתנו קשר, תהיו מנויים על הניוזלטר שלנו ותעקבו אחרינו בפייסבוק ובאינסטגרם.

הקרן נוסדה בשנת 2007 כקרן בלתי תלויה ביוזמתם של נשיאי גרמניה וישראל. מטרתנו היא להשתתף בעיצוב יחסי ישראל-גרמניה ולחזק אותם, ולתמוך בחברות האזרחיות הדמוקרטיות ובחילופי התרבויות, במיוחד בקרב הצעירים והצעירות בשתי המדינות.

לשם כך, אנו מקדמים פרויקטים בינלאומיים של שיתוף פעולה בין צעירות וצעירים משתי הארצות, מעניקים מלגות לנשות ולאנשי תקשורת צעירות/ים, מקשרים בין פעילות/ים ישראליות/ים וגרמניות/ים מתחומים שונים,

למידע נוסף: www.dizf.de או באמצעות הקוד:



Bavaria Israel Partnership Accelerator 2021 (BIPA)



- בית הספר הטכנולוגי הגבוה בעיר דגנדורף (גרמניה)
 - בית הספר הטכנולוגי הגבוה של מזרח בוואריה בעיר רגנסבורג (גרמניה)
 - מרכז שטראשג ליזמות בבית הספר הגבוה במינכן (גרמניה)
 - FOM - בית הספר הגבוה לכלכלה ולניהול (גרמניה)
 - Khalifa University (אבו דאבי, איחוד האמירויות הערביות)
 - Tech7 (ישראל)
- בשיתוף פעולה עם חברות בוואריות

45 המשתתפות והמשתתפים קיבלו הזדמנות להתנסות בחוויית Action Learning מיוחדת במינה, להרחיב את רשת הקשרים המקצועית והפרטית שלהם ולשלב בין ידע אקדמי לבין התנסות מקצועית מעשית. הצוותים קיבלו תמיכה מידי מנטורים ומנטוריות מנוסים/ות ונהנו גם מנקודות המבט של חברות וחברי הצוות האחרות/ים.

באמצעות תוכנית הזו תומכת BIPA במאמצים לשיתוף פעולה, לשלום ולפיוס במזרח התיכון ופועלת ליצירת עתיד של לשלום לדורות הבאים.

התוכנית הפגישה דיגיטלית בין סטודנטיות/ים ועובדות/ים צעירות/ים מגרמניה, ישראל ואיחוד האמירויות הערביות (מאע"מ) לבין חברות בוואריות מבוססות. זהו ציון דרך, כשלארשונה מאז החתימה על הסכמי אברהם בשנת 2020 נערכה תוכנית משותפת בין בוואריה, ישראל ואיחוד האמירויות הערביות.

במהלך הפרויקט היה על הצוותים התלת-לאומיים החדשים לעמוד בפני אתגרים שונים שהציבו להם החברות המשתתפות. במוקד עמדו אתגרים טכנולוגיים וחברתיים - במיוחד נדרשו פתרונות אקולוגיים, מונחי תהליכים, בני-קיימא ומוחשיים. האתגרים עסקו לדוגמה באסטרטגיות להשגת נייטרליות פליטת פחמן דו-חמצני בערים, בדרכים להגדלת הצריכה של מוצרי מזון מן הצומח ובשיפור תהליכי העבודה בבית חולים מחוזי. התוכנית נמשכה חודשיים והייתה פתוחה בפני כל מקצועות העבודה והלימוד; כך נוצרו צוותים בין-תחומיים.

Creating Holocaust Awareness Among German and Israeli Youth on TikTok



- האוניברסיטה העברית בירושלים (ישראל)
- הוועד היהודי-האמריקאי ברלין (גרמניה)
- טיקטוק (גרמניה)
- Partners Partners & Company (ישראל)
- Werk21 (גרמניה)
- בשיתוף פעולה עם אתרי הנצחה ומוזיאונים

במהלך הפרויקט קיבלו אתרי הנצחה והמוזיאונים הדרכה בעבודת חינוך דיגיטלית, על מנת שיוכלו להמשיך להפעיל את ערוצי הטיקטוק גם לאחר תקופת הפרויקט. כך יש לפרויקט השפעה בת-קיימא על עבודת החינוך של המוסדות המשתתפים.

באמצעות הפרויקט יכלו המוסדות להשתמש בטיקטוק בצורה אקטיבית להנחלת הידע ההיסטורי, ועל ידי כך גדלה בקרב צעירות וצעירים המודעות לפשעי השואה. כאופן זה תרם הפרויקט תרומה חשובה לדרך הנצחה חדשנית, מעורבת וצעירה של השואה.

הרשתות החברתיות ממלאות תפקיד חשוב אשר הולך וגדל בעיסוק האקטיבי בהיסטוריה. אפליקציית טיקטוק, החביבה במיוחד על בנות ובני נוער, טומנת בחובה - בזכות תכני הווידאו הקצרים שיוצרים המשתמשות והמשתמשים - פוטנציאל נדיר לפנייה אל צעירות וצעירים בדרכים חדשניות להנצחת השואה. מטרת הפרויקט "Creating Holocaust Awareness" הייתה לנצל פוטנציאל זה ככלי חינוכי לקידום מודעות גדולה יותר לשואה בקרב בנות ובני נוער בישראל ובגרמניה.

לשם כך הפגיש הפרויקט בין אתרי הנצחה, מוזיאונים, סוכנויות תקשורת, מדענים ומדעניות, ניצולות וניצולי שואה ויוצרות ויוצרי טיקטוק צעירות/ים מגרמניה ומישראל. אתרי הנצחה והיוצרות והיוצרים שהשתתפו בפרויקט הגו ויצרו במשך יותר משבעה חודשים - בין היתר במסגרת סמינר באוניברסיטה העברית בירושלים - מאות סרטוני טיקטוק, שבהם לדוגמה הציגו ביוגרפיות, ערכו סיורים באתרי הנצחה ופיתחו צורות חדשניות להנצחה. סרטונים אלו זכו לתפוצה מרשימה.

Bavaria Israel Partnership Accelerator 2021 (BIPA)

התוכנית **Bavaria Israel Partnership Accelerator 2021 (BIPA)** הרשימה את חבר השופטות והשופטים בזכות גישתה החדשנית להשגת יעדים משותפים בעבודה תלת-לאומית. בשיתוף פעולה זה בין ישראל, גרמניה ואיחוד האמירויות הערביות, פיתחו צוותים מעורבים פתרונות אקולוגיים קונקרטיים לאתגרים חברתיים. במיוחד זכו כאן להערכה המתודיקה המכוונת כלפי העתיד, החיבור בין חברות מקומיות מבוססות לבין עובדות ועובדים צעירות/ים וסטודנטיות וסטודנטים, על מנת לפתח פתרונות הגיוניים, בני-קיימא וחדשניים למען רווחת הכלל.

Creating Holocaust Awareness Among German and Israeli Youth on TikTok

הפרויקט **Creating Holocaust Awareness Among German and Israeli Youth on TikTok** הרשים את חבר השופטות והשופטים בזכות גישתו החדשנית, שהרחיבה את זיכרון השואה ואת ההסברה בנוגע לה למרחב הווירטואלי של טיקטוק ובכך הצליחה להגיע לקבוצות יעד חדשות לגמרי של צעירות וצעירים. על ידי כך השיג הפרויקט תהודה עצומה ופתח אפשרויות לתרבות זיכרון המכוונת כלפי העתיד. נוסף על כך, היוזמה עושה שימוש באפשרויות היצירתיות של המרחב הדיגיטלי על מנת להגביר את המעורבות של צעירות וצעירים בדיאלוג החברתי והדמוקרטי.

בשל מגפת הקורונה נפגשו הפרויקטים בעיקר במרחב הדיגיטלי, אך התקיימו גם מספר מפגשים בפועל. שני הנושאים מתקשרים למורשתו של שמעון פרס, שנשא תמיד מבט אל העתיד. לשני הפרויקטים יש רלוונטיות אקטואלית בישראל ובגרמניה ותוצאותיהם משפיעות הרבה מעבר למשתתפות ומשתתפי הפרויקט ולתקופתו.

כלות וחתני פרס שמעון פרס לשנת 2022 נבחרו על ידי:



אחמד מנסור
פסיכולוג מוסמך, סופר
ומנכ"ל MIND prevention
צילום: © היקה שטייבוג



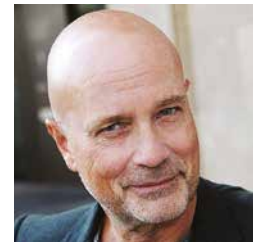
ברגיטה ציפריס
שרה בדימוס ויושבת ראש חבר
הנאמנים של קרן פורום העתיד
גרמניה-ישראל
צילום: © Susie Knoll



דב תמיר
מנכ"ל J Street ישראל ויועץ
בכיר ליחסים בינלאומיים במרכז
פרס לשלום ולחדשנות
צילום: © פרטי



אנטוניה ימין
כתבת ראשית בתוכנית החדשות
BILD Live בערוץ BILD TV
צילום: © בועז ארד



כריסטיאן ברקל
שחקן וסופר
צילום: © סטפן קלוטר



ד"ר אליס בראונר
מפיקת סרטים
צילום: © CCC Filmkunst Daniela
Incoronato



דרויש הזרגי
יושב ראש היוזמה של רובע
קריוצברג נגד אנטישמיות
צילום: © דניאל אליאסון

דברי ברכה מאת השרה נדימוס בריגיטה ציפריס

אורחות ואורחים נכבדים,

אנשים רבים בגרמניה ובישראל חשיבות גדולה ליחס ישראל-גרמניה ולעיסוק בשואה. וטוב שכך, כי הידידות בין הארצות שלנו אחרי השואה, ידידות שנולדה בזכות אנשים כמו שמעון פרס, היא לא סטטית. דרושים לה אימפולסים חדשים שוב ושוב, היא זקוקה לפוליטיקאים ולפוליטיקאיות אחראיים ולבני אדם מעורבים בחברה האזרחית.

נהדר שגם אתם חלק מהאנשים האלה! הבה נמשיך לתרום לשימור זיכרוננו וערכיו של שמעון פרס ולכך שהמסר שלו להבנה בין העמים ימשיך להינשא בעולם.

בברכה,
שלכם,



בריגיטה ציפריס

יושבת ראש חבר הנאמנים של קרן העתיד גרמניה-ישראל
ונציגת חבר השופטים של פרס שמעון פרס

אני שמחה שבאתם היום לבית העירייה האדום לטקס השישי של הענקת פרס שמעון פרס!

פורום העתיד גרמניה-ישראל ומשרד החוץ של גרמניה מבקשים באמצעות הענקת הפרס במסגרת מכובדת זאת לציין את זכרו של שמעון פרס, וברוח פועלו, להוקיר פרויקטים בהם צעירים מחויבים ופועלים להמשך פיתוח יחסי גרמניה-ישראל והחברות הדמוקרטיות שלנו.

שמעון פרס, שנבחר לראשונה כחבר כנסת בשנת 1959, כיהן מאז במשך שנים רבות בעמדות מפתח, שעיצבו את הפוליטיקה בישראל. על חלקו המרכזי בתהליך השלום במזרח-התיכון זכה בשנת 1994 בפרס נובל לשלום. הוא היה גם בין סוללי הדרך לידידות בין גרמניה לישראל וב-27 בינואר 2010 נשא נאום מרגש בבונדסטאג לרגל יום הזיכרון לקורבנות הנאציזם.

"עלינו להשתמש בכוח הדמיון שלנו יותר מאשר בזיכרון שלנו". הציטוט הזה מפי שמעון פרס מאפיין את עבודתו של פורום העתיד ואת הפרויקטים הזוכים. אנחנו רוצים לקחת חלק בעיצוב החברות שלנו - גם ובמיוחד בתנאים המשתנים בעידן הדיגיטליזציה.

אני מודה לכל הפרויקטים שהגישו מועמדות. כולם היו מצוינים בדרכם, והבחירה הייתה קשה מאוד עבור חבר השופטים. כל הפרויקטים מראים, שגם כיום יש בעיני



צילום: © Josef Avi Yair Engel

מבטו תמיד אל העתיד, חנך פרס את "מרכז החדשנות של ישראל" הפועל ב"מרכז פרס לשלום" ביפו.

"עלינו ללמד את ילדינו לכבד חיי אדם ולשמר את השלום עם ארצות אחרות. הדור הצעיר צריך ללמוד לכבד כל תרבות בפני עצמה וכן את הערכים האוניברסליים."

שמעון פרס זכה להערכה חובקת עולם כמדינאי בעל חזון של אופטימיות ושל תקווה. הוא נפטר ב-28 בספטמבר 2016 והוא בן 93 שנה.

נשיא ישראל התשיעי וחתן פרס נובל לשלום, שמעון פרס, מהאבות המייסדים של מדינת ישראל, היה אישיות משכמה ומעלה שבילמה מרץ, חזון ותקווה.

יותר מ-60 שנה מחייו הקדיש פרס לפוליטיקה. במהלך הקריירה שלו כיהן בתפקידים החשובים ביותר במדינת ישראל: שר, מנהיג האופוזיציה, ראש ממשלה ונשיא.

במשך עשרות שנים פעל בלא ליאות למען שלום באזור. בשנת 1996 הורה פרס על ייסוד "מרכז פרס לשלום", אשר מפתח ומוציא לפועל תוכניות חדשניות לבניית שלום ופועל למען דו-קיום בשלום של כל קבוצות האוכלוסייה בישראל ובאזור. ביולי 2016, בהפנתו את

מוזיקה

יוני פרס ולהקתו זמן לשלום

הנחיה

ד"ר אליס בראונר

חברת חבר השופטים של פרס שמעון פרס

דברי ברכה

ד"ר קלאוס לדרר

המשנה לראש עיריית ברלין

ברכות

ד"ר תמרה אור

מנכ"לית קרן פורום העתיד גרמניה-ישראל

דברי פתיחה

פרופ' צביה ולדן

בתו של שמעון פרס ופרופ' לבלשנות

הצגת כלות וחתני הפרס

ד"ר אליס בראונר ואנטוניה ימין

נציגות חבר השופטים של פרס שמעון פרס

נאום חגיגי

אנאלנה ברבוק

שרת החוץ של גרמניה

הענקת הפרס

ריאיון עם כלות וחתני הפרס

ד"ר אליס בראונר ואנטוניה ימין

חברות חבר השופטים של פרס שמעון פרס

קבלת פנים





פרס שמעון פרס

Shimon-Peres-Preis

2022